

Kriegsspiele oder offener Krieg?

Die Angriffe auf den Iran sind schlichtweg Wahnsinn.

***Es scheint, als hätte Israel den Krieg begonnen, doch Amerika hat sich noch nicht dazu bekannt.***



28. Februar 2026 | Martin Jay

Die Warnungen kamen, aber die meisten ignorierten sie, weil sie glaubten, dass Trump bluffte und die militärische Drohung als Verhandlungsinstrument einsetzte, typisch für einen Tyrannen, der wenig bis gar kein diplomatisches Geschick besitzt. Nur sehr wenige Kommentatoren, darunter auch der Autor, konnten tatsächlich glauben, dass Trump so dumm sein würde, einen Krieg mit dem Iran zu beginnen, obwohl so viele Faktoren gegen die USA und Israel sprachen und sicherstellten, dass sie nicht gut daraus hervorgehen würden.

Aber Alastair Crookes vorausschauende Worte nur wenige Tage zuvor, in denen er vor dem Kriegsmomentum warnte, werden noch jahrelang in Erinnerung bleiben. Der Machismo, das Brustgeltrommel und die bedauerliche Unsicherheit schwacher Männer mittleren Alters, die selbst nie im Krieg gekämpft haben und entschlossen sind, ihre eigenen politischen Ziele zu verfolgen, während sie ungebildete junge Männer als Opferlämmer benutzen, wichen schließlich der Vernunft.

Natürlich waren die sogenannten Friedensgespräche, die die USA mit dem Iran führten, eine Farce, und diese Angriffe waren der Beweis dafür. Der erste Angriff Israels, ein feiger und abscheulicher Bombenangriff auf eine Schule, bei dem über 50 Kinder<sup>1</sup> getötet wurden, ist typisch für Israel und könnte darauf hindeuten, dass Netanjahu die Geduld verloren hat und die Show beginnen lassen wollte. Es könnte auch eine Art Test gewesen sein, um zu sehen, ob der Iran sofort reagieren und keine Nachsicht gegenüber US-Stützpunkten in der Region zeigen würde. Aber genauso wie der

---

<sup>1</sup> Die Zahl der Opfer wurde am Sonntag auf über 100 korrigiert.

Angriff eine beschämende Provokation ist, ist es auch die Art und Weise, wie die westlichen Medien sich weigern, das Ereignis richtig einzuordnen. Vielleicht hat Trumps eigene Rede zur Lage der Nation, in der er auf lächerliche Weise behauptete, der Iran stünde kurz davor, westliche Länder mit Atomwaffen anzugreifen, den Ton für diese extreme Parodie angegeben.

Niemand außer Israel will diesen Krieg. Niemand im Westen unterstützt die Initiative, und so steht Trump isoliert da. Aber während die Stunden am Samstag verstreichen und wir die Reaktion des Iran beobachten, sehen wir keine Folgemaßnahmen seitens der USA. Was wir offenbar erleben, ist ein vorgetäuschter, kleinerer Krieg, der als Teil einer Propagandakampagne genutzt werden könnte, um einen späteren Angriff der USA zu rechtfertigen. Das meiste, was wir in westlichen Zeitungen lesen, ist eine systematische, langwierige Lügenkampagne, die auf einer 30 Jahre alten Erzählung basiert, dass „der Iran nur noch wenige Wochen von der Herstellung einer Atombombe entfernt ist“ und wir sollten daher nicht glauben, dass die Medien darüber korrekt berichten werden.

Als Amerika am Samstagmorgen aufwacht, wird es jedoch Trump sein, der von Reportern gefragt wird, ob er von dem Angriff wusste oder ob er ihn tatsächlich genehmigt hat. Diese Fangfrage, die er nicht gut beantworten kann, könnte uns einen Hinweis darauf geben, was passiert ist, während er schlief, obwohl die amerikanische Öffentlichkeit, so naiv sie auch ist, durchaus glauben könnte, dass er nichts von dem israelischen Angriff auf die Schule wusste. Der Rest der Welt wird das nicht glauben, zumal er am Freitagabend auf seiner eigenen Social-Media-Plattform eine Rede gepostet hat, in der er die Amerikaner vor dem Verlust von Menschenleben warnte.

Wirklich interessant ist, dass die Reaktion Israels und der USA ins Stocken geraten ist, was darauf hindeuten könnte, dass Trump einen völlig anderen Umgang mit dem Iran anstrebt als noch im Juni letzten Jahres, als es zu einem intensiven Angriff kam, der über 12 Tage andauerte und schließlich die Munitionsvorräte sowohl Israels als auch der USA erschöpfte.

Experten weisen darauf hin, dass ein neuer Krieg mit dem Iran, der einem ähnlichen Muster folgt, nach etwa einer Woche ins Stocken geraten müsste. Glaubt Trump, dass ein längerer, langwieriger Krieg, der ihn bis zu den Zwischenwahlen und darüber hinaus begleiten würde, für ihn von Vorteil sein könnte? Und so könnte ein viel langsamerer und gemäßigerer Krieg, der ursprünglich als Trumpfkarte des Iran angesehen wurde, für Trump eine Möglichkeit sein, im Amt zu bleiben und gleichzeitig die Israelis bei Laune zu halten. Es ist schwer, die Ziele klar zu erkennen, aber nur wenige, wenn überhaupt jemand, glauben, dass der Krieg für Amerika und die Amerikaner geführt wird.

Jeffrey Sachs fasst es in den sozialen Medien gut zusammen. „Es mag an dem liegen, was in den Epstein-Akten steht ... es mag Erpressung sein, es mag Korruption sein ... aber es geht nicht um die Interessen Amerikas.“

Es könnte durchaus alles drei sein. Aber sicherlich scheint Trump von Israel in die Enge getrieben zu sein, da er jegliche Art von demokratischem Prozess beiseite schiebt, das Völkerrecht ignoriert und eine schockierende Missachtung der Diplomatie an den Tag legt, die sich kaum jemand vorstellen kann. Wo bleibt die moralische Grundlage, wenn man 36 kleine Mädchen in ihrer Schule tötet, während sogar Trump selbst in seinen Tiraden in den sozialen Medien davon spricht, Irans Raketen zu zerstören? Das ist nicht der Trump, den wir kennen. Hat Bibi die USA komplett übernommen?